

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 22.03.2012

Versammlungsleiter: Christian Soyk
Protokollant: Albrecht Kühnert

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 01:15 Uhr

Es sind 21 von 37 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Antrag 12/023 – Flyer AG SchLaU.....	2
3 Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
4 Wahlen.....	3
5 Antrag 12/029 – Referatsbereinigung.....	6
6 Entsendungen.....	6
7 Antrag 12/030 – Unterstützung Demo 10.05.2012.....	7
8 Antrag 12/027 – Spirex 2012.....	7
9 Antrag 12/022 – Unterstützung des International Transport Meeting.....	8
10 Antrag 12/021 – Projektförderung elbMUN 2012.....	8
11 Antrag 12/026 – Projekt Studierendenhaus.....	9
12 Geschlossener Teil.....	9
13 Antrag 12/024 – Antrag auf Strukturbereinigung.....	9
14 Antrag 12/025 – Umbenennungsantrag Referat Studienreform.....	10
15 12/031 – INI FATAMA.....	10
16 Sonstiges.....	11

1 Begrüßung und Formalia

a) Allgemeines

Ergebnisverkündung der schriftlichen Abstimmungen

11/123 Änderung der Wahlordnung Quotenpoporz
15/15/3 – abgelehnt

12/007 Umbenennung FSR Wasserwirtschaft in
FSR Hydrowissenschaften
30/1/0 – angenommen

b) Protokoll der StuRa-Sitzung vom 23.02.2012

Es wird gebeten keine aus dem Zusammenhang gerissenen Zitate im Protokoll zu verwenden, da diese das Verständnis erschweren.

Es wird angemerkt, dass bei der Debatte über die Ringvorlesung nur die Antworten auf die kritischen Stimmen protokolliert wurden, leider nicht die Fürsprachen am Anfang.

Seite 13, Zeile 11 – Änderungsantrag ist unvollständig, da die Berufung eines konservativeren Referenten nicht genannt wird.

Protokoll wird vertagt auf die nächste Sitzung, damit Andreas AA klar formuliert werden kann.

2 Antrag 12/023 – Flyer AG SchLaU

Antragssteller: Uwe Martin

Antragstext: Die AG SchLaU, vertreten durch Uwe Martin, beantragt für den Druck der Semesterflyer 2012 die Kostenübernahme in Höhe von 35,05 Euro.

Es werden auf dem Flyer 15 Veranstaltungen beworben.

Der Antrag wird ohne Gegenrede beschlossen.

3 Bericht der GF und Ausschüsse

(a) Protokoll der GF-Sitzung vom 29.02.2012
Es gibt keine Anmerkungen

(b) Protokoll der GF-Sitzung vom 07.03.2012
Es gibt keine Anmerkungen

(c) Protokoll der GF-Sitzung vom 14.03.2012
Es gibt keine Anmerkungen

(d) Quartalsbericht Inneres 04/2011
Es gibt keine Anmerkungen

(e) Turnusgespräch Rektorat-GF

Thema Strukturmaßnahmen:

Während des Turnusgesprächs wurden per Präsentation Informationen über die Kürzungen an drei Fakultäten präsentiert, allerdings ohne die Namen der Fakultäten zu nennen.

Außerdem wurde über das Verfahren, wie die Stellen aufgestellt wurden, keine Informationen vermittelt. – GF Lust konnte die Aussage von Herrn Lenz nicht nachvollziehen, dass ersichtlich wäre, dass die Maßnahmen der Struktur und nicht der Demografie geschuldet wären.

Anfrage zu Rückmeldung der Dekane über Beteiligung der Studierenden in den Strukturmaßnahmen – Ja, haben einige Dekane zurück gemeldet.

Aus dem Senat gab es Anfragen, ob es eine Notlage der Professoren im Bezug auf ihre Bezahlung auch die TU erwarten könne. Denn es gab ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Besoldung der Professoren. Dabei hatte ein Professor aus Hessen geklagt. Der Rektor verneinte dies.

Wer das Urteil einsehen will kann Ulli ansprechen.

Stellenkontrolle durch Staatsregierung: Der Ministerpräsident persönlich soll über neu einzurichtende Stellen befinden können. Neu

Stellen müssten beantragt werden und in diesen Anträgen ausführlich begründet werden. Das wäre eine Methode, um die unbefristeten Verträge anzugreifen, da damit die Motivation steigen würde unbefristete Verträge abzuschließen, um sich den bürokratischen Weg zu ersparen.

Bei Verlängerung der Verträge könnte es sein, dass dies nicht die Stellen betrifft.

Zittau an TU DD angliedern.

Zum Thema, der Veränderungen in der Verwaltung der Universität wird positiv gesehen, dass die Hauptamtlichen Prorektoren Veränderungen darstellen, da die Prorektoren gegenüber den Dekanaten Weisungsbefugt sind.

Im Gegensatz zu der vorherigen Verwaltung, nur durch den Kanzler, besteht dadurch die Hoffnung auf schnellere Abläufe.

Noch einmal zu den Kürzungen und der Auswahlpraxis zu den zu kürzenden Stellen. Es scheint so, als ob der Rektor beim Thema Strukturgespräche, außer den wenigen Informationen zu den 3 Fakultäten, Infos zurück hält.

GF Lust kritisiert, dass ungenau informiert wird.

Es scheint so, als ob die Stellen älterer Professoren betrachtet würden und Überlegungen bestehen, ob die Bereiche noch benötigt werden. Dadurch scheinen die Dekane dazu gezwungen mit dem Rektor über die einzelne Stellen zu feilschen.

Verhandlungen zwischen Dekanen und Rektor sind schon sehr intransparent, da wir keinen Einfluss darauf haben.

(f) TuDo Bericht

Hat sich in der Jury zum Studentlifecyclemanagement etwas zur Studentischen Beteiligung ergeben? Nein.

Welche Profs sind in der Jury?

Prof Beier hab ich gehört. Ich kann noch einmal nachfragen.

(g) Klausurtagung AG Satzung

Auf den nächsten Sitzung werden Ordnungsänderungsanträge kommen.

4 Wahlen

GO Feststellung Beschlussfähigkeit

21 Mitglieder anwesend

Abstimmungskommission:

Richard Heimann, Andreas Otto, Frank Robert Drechsel

bestätigt ohne Gegenrede

(a) Geschäftsführer Finanzen

Kandidat: Matthias Zagermann

Richy testet Matthias mit seinen eigenen Fragen: Was ist die erste Frage an einen Finanzantragssteller?

Bist du Mitglied unserer Studentenschaft.

Erster Wahlgang 20 Ja-Stimmen notwendig
22/0/0 – Wahl wird von Matthias angenommen.

(b) Geschäftsführer Lehre und Studium

Kandidat: Ullrich Gebler

Was war verwickelt an deinen Aufgaben?

Ich wurde in das Amt hineingeworfen und der Zensus kam sofort. In fast jedem Quartal kamen von außen verschiedenste Aufgaben, die mich an der Durchsetzung meiner eigenen Vorhaben hinderten.

Erster Wahlgang 20 Ja-Stimmen benötigt
21/0/1 – Wahl wird von Ulli angenommen.

(c) Geschäftsführerin Öffentliches

Kandidatin: Janin Volkmann

Da Janin nicht anwesend ist und keine weitere Kandidatin sich gestellt hat wird die Wahl auf den 12.04.2012 vertagt.

(d) Geschäftsführerin Soziales
Kandidatin: Jessica Wenzel

Was hast du die letzten vier Monate gemacht?
 Ich habe die FSRe besucht und versucht den Geschäftsbereich wieder Arbeitsfähig zu bekommen. Mittlerweile haben wir in vielen Aufgabenbereichen wieder Referentinnen und Referatsmitarbeiter. Ich arbeite an einem Beratungskatalog, aus welchem wir Forderungen erarbeiten werden können, welche die Grundlage für weitere Arbeit bilden.
 Hast du Rückmeldung aus den einzelnen Fakultäten bekommen?
 Ich hab es als Erfolg gesehen, dass unsere Beratungsangebote bei den FSRen beworben werden.

Erster Wahlgang 20 Ja-Stimmen benötigt
 19/1/2 – erforderliche Mehrheit nicht erreicht

Zweiter Wahlgang 20 Ja-Stimmen benötigt
 19/1/2 – erforderliche Mehrheit nicht erreicht

Es wird gefragt ob Jessica ihre Kandidatur zurückziehen möchte.
 Nein, ihr wisst, dass der Geschäftsbereich 7 Monate nicht arbeitsfähig war. Ich versuche ihn aufzubauen.

Hans unterstützt die Kandidatur von Jessica.
 Keine Kritik an ihrer Arbeit vernommen.
 Leonie unterstützt Jessicas Kandidatur ebenfalls.

Dritter Wahlgang 12 Ja-Stimmen benötigt
 19/1/2 – Wahl wird von Jessica angenommen.

(e) Geschäftsführer Hochschulpolitik
Kandidat: Andreas Spranger

Was würdest du anders machen als der vorherige?
 Meine persönliche Meinung von der Amtsmeinung trennen. Weiter will ich keine Wertung vornehmen, da ich wenig Einblick in die vorherige Arbeit hatte. Bin für Kritik immer offen.

Du hast geschrieben, dass du dir eine starke KSS wünschst. Vermutlich wird es da Widerstand geben. Was für Maßnahmen denkst du könnten dies den anderen Schmackhaft machen?
 Wenn man unsere Bildungspolitik in Sachsen sieht, sollte man die Notwendigkeit sehen. Ich würde gerne mit den anderen sächsischen Studierendenschaften in Verbindung treten, um eine zentrale, einheitliche Vertretung mit Auswirkungen zu erreichen.

Du hast gesagt, dass du deine persönliche Meinung von der Amtsmeinung trennen würdest. Das Plenum kann nicht für alles einen Beschluss fassen. Mich interessiert, deshalb auch, was du für eine Grundhaltung zu bestimmten Themen in der Bildungspolitik hast. Was ist dir dabei besonders wichtig und was hast du dazu für eine Meinung?
 Eine strikte Trennung ist nicht möglich. Es gibt aber außer dem Plenum noch andere Gremien mit denen ich mich absprechen kann.

Novelle Sächs-HSG, was sind die Punkte, die eine negative oder positive Auswirkung auf die Hochschullandschaft in Sachsen haben könnten?
 Die Notwendigen Unterlagen wurden nicht übergeben..

Glaubst du mit den anderen Gfs zusammenarbeiten zu können?
 Nach meiner bisherigen Erfahrung, ja.

Daniel will Andreas einarbeiten. Wird das erst passieren oder ist das schon passiert?
 Solange ich noch nicht voll eingearbeitet bin wird Daniel noch da sein.

Wenn jemand nicht auf die Fragen antwortet, dann halte ich ihn nicht für geeignet.
 Andreas hat geantwortet, dass er seine Antworten in seiner Bewerbung niedergeschrieben hat und es jetzt nicht vorlesen möchte.

Andreas liest seine Bewerbung vor. (Siehe Sitzungsunterlagen).

HoPo muss neben Ö nach außen wirken. Daniel war Partei mäßig gut vernetzt. Wirst du die Kontakte weinternutzen?

Ich kann mit allen Parteien, außer einer. Wir haben das, wie schon gesagt, schon besprochen. Wenn es zu Problemen kommen sollte, hoffe ich auf die Unterstützung meines Geschäftsbereiches.

Erster Wahlgang 20 Ja-Stimmen notwendig
15/4/3 – erforderliche Mehrheit nicht erreicht

Zweiter Wahlgang 20 Ja-Stimmen benötigt
16/4/2 – erforderliche Mehrheit nicht erreicht

Es wird gefragt ob Andreas seine Kandidatur zurückziehen möchte.

Ich Lauf vor keiner Niederlage weg und schau ihr ins Gesicht.

Christian unterstützt Andreas Arbeitsweise.

Dritter Wahlgang 12 Ja-Stimmen benötigt
16/4/2 – Wahl von Andreas angenommen.

(f) Referentin Studentenwerk
Kandidatin: Anne Gebhardt
Vertagt auf den 12.04.2012.

(g) Referent Internet
Kandidat: Kai Franze
Vertagt auf 12.04.2012

(h) Referent Sport
Kandidat: Tim Kiefer
Vertagt auf den 12.04.2012.

(i) Referent Politische Bildung
Kandidat: Stefan Taubner

Zum Thema Ringvorlesung: Gibt es von deiner Seite her ein kleines Umdenken?
Bei der „Vernetzung“ sind es bestimmte, die

gut miteinander können. Ansonsten können andere Gruppen auch auf uns zu kommen. Bei der Podiumsdiskussion beteiligen sich die RCDS und die Liberalen bisher nicht.

Was habt ihr fürs kommende Semester auf dem Terminplan?

Ringvorlesung und Podiumsdiskussion, außerdem wollen wir den Reader über die studentischen Verbindungen aktualisieren. Dazu haben wir den Plan für eine Veranstaltungsreihe zum Totalitarismus.

Inwieweit fühlt ihr euch an die Entscheidungen des StuRa gebunden?

Entweder wir führen sie durch oder wir trennen uns vom StuRa, diese beiden Möglichkeiten wären da offen. An sich würden wir es natürlich durchführen.

Wie stehst du zum Konzept der Organisation des StuRas?

Die Probleme sind meine Meinung nach nicht Struktur, sondern personal abhängig gemacht.

Was haltet ihr vom neuen GF in dessen Geschäftsbereich das Referat arbeitet?

Uns ist wichtig, dass es Kommunikation zwischen ihm und uns gibt. Man sollte sich auf seine Fähigkeiten konzentrieren, wobei diese sich auch beim Zusammenarbeiten ergänzen können.

Wie stehst du dazu wenn jem., wie ich (Gerd), bei euch mitmachen möchte?

Ich kann nicht für das Referat entscheiden, aber wenn die Chemie nicht ganz stimmt kann man auch Projektbezogen mitarbeiten.

Die Entsendungen werden vom Plenum vorgenommen, also ist es nicht die Entscheidung des Referenten oder des Referates.

Erster Wahlgang 20 Ja-Stimmen benötigt

18/3/1 – erforderliche Mehrheit nicht erreicht

Zweiter Wahlgang 20 Ja-Stimmen benötigt
18/3/1 – erforderliche Mehrheit nicht erreicht

Dritter Wahlgang 12 Ja-Stimmen benötigt
18/3/1 – Wahl von Stefan angenommen.

(j) Referentin für Lehre und Studium
Kandidatin: Dominique Last

Andreas unterstützt Kandidatur Dominiques.

Du studierst in höherem Semester, kannst du die Arbeit mit dem Studium überein bringen? Die tägliche Arbeit wird nicht darunter leiden. Bestimmte Projekte müssten dann etwas zurück gestellt werden.

Du hattest dich mit dem Teilzeitstudium beschäftigt. Wie ist der Stand? Es sind verschiedene Dinge im Gange. Eine Ordnung gibt es und eine Umfrage ist geplant unter den sächs. Studierenden.

Erster Wahlgang 20 Ja-Stimmen benötigt
22/0/0 – Wahl wird von Dominique angenommen

(k) Referent Struktur
Kandidat: Albrecht Kühnert

Ich bin der Meinung, dass der Stura de jure nicht ohne mich arbeiten kann, da ich mit der Übernahme des Amtes dafür zuständig bin, dass die Ordnungen auf dem neuesten Stand sind, so dass von außen nachvollzogen werden kann, auf welchen Grundlagen Beschlüsse gefasst werden. Außerdem dass darauf geachtet wird, dass Entscheidungen des Sturas mit Gesetzten, wie zum Beispiel dem Sächs-HSG konform laufen.
Ein großer Teil meiner Arbeit im Stura wird die Arbeit in der Sitzungsleitung sein, deren Mitglied ich qua Amt bin.

Den Posten des Wahlleiters für die Universitätswahlen möchte ich nicht übernehmen, sondern lieber jemanden finden, der sich darum kümmern möchte.

Ich habe noch nicht über die Vernetzung der Hochschulen nachgedacht, sehe dies aber auch nicht in meinem Aufgabenbereich gelegen.

Erster Wahlgang 20 Ja-Stimmen benötigt
18/1/3 – nötige Mehrheit nicht erreicht

Zweiter Wahlgang 20 Ja-Stimmen benötigt
18/1/3 – nötige Mehrheit nicht erreicht

Dritter Wahlgang 12 Ja-Stimmen benötigt
18/2/2 – Wahl von Albrecht angenommen.

(l) Referentin Service und Förderpolitik
Kandidatin: Mirijam Dettling
Vertagt auf den 12.04.2012.

(m)Referent Gleichstellungspolitik
Kandidat: Hans Reuter

Hans zieht seine Kandidatur zurück

(n) Referent Semesterticket
Kandidat: Christian Soyk

Christian möchte den Posten noch einmal übernehmen, um zum einen dafür zu sorgen, dass in dieser Legislatur die Verhandlungen noch gut durchgeführt werden und außerdem eine Nachfolger gefunden wird, welcher fundiert eingearbeitet werden soll.

Erster Wahlgang 20 Ja-Stimmen benötigt
22/0/0 – Wahl wird von Christian angenommen.

(o) Referent Soziales
Kandidat: Christian Prause

Wie weit bis du mit deiner Einarbeitung gekommen?

Jessi hat mir schon Aufgaben erklärt und ich berate schon im Rahmen meiner Möglichkeiten. Ende April geht es zu einem Schulungsseminar.

Erster Wahlgang 20 Ja-Stimmen benötigt
21/0/1 – Wahl von Christian angenommen.

(p) Referent Integration behinderter Studierender
Kandidat: Rico Hickmann

Vertagt wegen nicht Anwesenheit auf den
12.04.2012

(r) Sitzungsleitung
Kandidatin: Carolin Riedel
Vertagt auf 12.04.2012

Referentin für ausländische Studierende wird sich vermutlich auf der nächsten Sitzung wieder zur Wahl stellen.

5 Antrag 12/029 –
Referatsbereinigung

Antragssteller:

Geschäftsführung des Studentenrates

Antragstext:

Der Studentenrat möge beschließen, dass alle bei Beschlussfassung gültigen Referatsentsendungen mit Ablauf des nächstfolgenden Monats (derzeit 30.04.2012) aufgehoben werden. Neu-Entsendungen, die nach Beschlussfassung getätigt werden, bleiben von dieser Frist unberührt.

Bis zum 30.4. können die Entsandten sich auf 2 regulären Sitzungen (am 12. und 26. 4.) neu entsenden lassen.

Über den Beschluss wird über den Allesamt-Verteiler informiert.

Antrag mit 19/0/1 angenommen.

GO-Antrag auf Abstimmungswiederholung auf Grund von Missverständnissen zum Abstimmungsergebnis

Antrag mit 21/0/0 angenommen.

Damit werden zum 30.04.2012 alle Referatsentsendungen, die nicht am 12.4. oder 26.4. erneuert wurden aufgehoben. Die nachfolgenden Entsendungen behalten auch schon ihre Gültigkeit.

6 Entsendungen

(a) Referat Struktur

Antragsstellerin: Carolin Riedel

Ohne Gegenrede entsandt.

(b) Referat HoPo

Antragsstellerin: Madeline Ittner

Sie arbeitete im Referat sehr aktiv mit und ist eine Bereicherung für das Referat und es wäre schade, wenn man auf ihr Engagement verzichten müsste.

Wie sieht die Zusammenarbeit zwischen dem GF und ihr aus?

Die Zusammenarbeit ist sehr gut. Ich würde ihre Mitarbeit begrüßen.

Madeline ohne Gegenrede entsandt.

(c) Referat Öffentliches

Antragsstellerin: Janin Volkmann

Ohne Gegenrede entsandt.

Antragsstellerin: Juliane Bötzel

Ohne Gegenrede entsandt.

(d) Referat Hochschulpolitik

Antragssteller: Daniel Rehda

Ohne Gegenrede entsandt.

7 Antrag 12/030 – Unterstützung
Demo 10.05.2012

Antragssteller: Andreas Spranger

Antragstext : Der StuRa möge beschließen, die gemeinsame Demonstration der Hochschulen Sachsens und der Landeschülerversammlung gegen die Haushaltspolitik der Landesregierung i.H.v. Maximal 8700€ zu unterstützen. Die Summe wird unter der Prämisse bewilligt, dass wir uns bestmöglich um weitere Financiers (wie bei den Demonstrationen zuvor) bemühen.

Datum für die Demo 10.5.

Zusammenarbeit mit dem Landeschülerrat.
Keine Zusammenarbeit mit Parteien, da der Landeschülerrat unparteiisch ist und keinen Ärger mit dem Kultus will.

2 Demozüge, welche sich vor dem Landtag treffen.

Bis zum 2.4. angemeldet.
Ebenso Ausgabe von angefertigtem Mobimaterial.

15.4. Mobiphase
22.4. Lautis u.a. organisieren + erste Pressekonferenz

Wir werden versuchen Herrn Wöller auf die Bühne zu bekommen.

Die Demo ist wichtig, da Herr Wöller zurückgetreten ist und die Medien sich auf die sächsische Bildung konzentrieren.

28.03. Schülerdemo zu diesem Thema

Man könnte auch mit anderen Formen sich gegen die Misere engagieren. Eine Demo kann auch Leute zum Engagement bringen.

Es gibt Leute, die sich für etwas konkretes engagieren. Wir haben an sich noch Platz im Demotopf. Dafür brauchen wir konkrete Anträge. Wahrscheinlich wird die Summe nicht ganz ausgeschöpft werden.

Demonstrationen verfehlen dadurch, dass sich zu wenige Leute engagieren.

Ohne Gegenrede angenommen.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde – ohne Gegenrede angenommen.

8 Antrag 12/027 – Spirex 2012

Antragstellerin: Referat Öffentliches, vertreten durch Robert Drechsel

Antragssumme: 7000 Euro

Wir sind gerade bei der Konzeption des neuen SpiRex.

Im letzten Jahr wurde das ganze etwas abgespeckt. Dazu werden im Moment bestimmte Teile online gestellt.

Durch Preisgelder für Rätsel im Spirex und möglicherweise ein schlechteres Druckangebot wird das ganze vermutlich teurer.

Gibt es Alternativen für die Preise?
Für gute Ideen muss man eher Preise ausschreiben, um die Leute anzuwerben.

Bisher werden die Anzeigen durch Frau Lippmann angeworben. Es wäre schön wenn sich einer von euch in die Anzeigenaquisierung mit einarbeitet. Damit Probleme mit den Anzeigenkunden minimiert werden, die nach Frau Lippmanns Aussage bisher nur in einer Beschwerde über das Layout und eine vergessene Internetadresse, die allerdings

keine Sanktionen nach sich zog. Bei einem Personalgespräch mit der GF berichtete Frau Lippman von der Vorgehensweise bei der Anzeigenkunden Einwerbung, so dass Janin ihrem Geschäftsbereich darüber berichten konnte und die SpiRex Gruppe die volle Unterstützung der GF besitzt.

Antrag mit 20/0/1 angenommen.

9 Antrag 12/022 – Unterstützung des International Transport Meeting

Antragsstellerin: Frauke Friebe
Antragstext : Der StuRa möge das International Transport Meeting mit 1.000,00 Euro unterstützen.

Seit 2003 hat sich ein Netzwerk der europäischen Verkehrsstudenten gebildet. Durch die Weltwirtschaftskrise 2009 schief das ganze ein. Die Gruppe möchte das ganze wieder beleben.

Im Programm sind verschiedene Workshops. Findet grundsätzlich an der TU statt. Bisher ein paar Probleme mit Räumen.

Die Teilnehmergebühren sind mit 108€ wesentlich zu groß. Der Preis ist ein Drittel der Gesamtkosten. Der Beitrag deckt kaum die Übernachtungskosten. Könnt ihr euch als HSG anerkennen lassen? Wir sind eine HSG. Inwieweit steht das ganze den TU Studenten offen?

Die Vorträge sind öffentlich. Bei den Workshops wird sich auf die Teilnehmer konzentriert.

Bei Technik und Material mussten sie auf Grund des Mangels an ausleihbarem Material Kosten aufnehmen.

Es wird noch eine Russlandfahrt geben.

Bisher fehlt euch noch Geld wisst ihr woher

ihr den Rest bekommt? Wir werben auch bei anderen Institutionen Geld ein. Wir haben noch Anträge bei der GFF, DVB und anderen. Hätten es nicht vielleicht auch weniger Tage getan?

Gerade für Studenten aus Russland, sollte sich die Reise auch lohnen.

Warum fragt ihr nicht die Dresdner Studenten, ob sie andere Studenten aufnehmen können? Das ist schwierig, da die Organisation sehr kompliziert ist.

Man kann ja nicht nur Spenden einwerben, sondern auch Gegenleistungen bieten.

Ja das machen wir, die einzelnen Firmen können bei der Veranstaltung werben u.ä.

Warum nehmt ihr keine Teilnahmegebühr von den Dresdnern, da sie auch von der Veranstaltung profitieren. Bei bestimmten Veranstaltungen wird Geld genommen für die Teilnahme.

1.000€ Eintrittsgelder sind für Eintritte in Museen und ähnliches.

Teilnehmer, die von unserer Universität teilnehmen werden als Maßstab angelegt.

Was ist bei den anderen Förderanträgen noch offen? 3500€ + Verhandlungssache.

Übernachtungen sind für die von außerhalb Dresden kommenden berechnet. Alles andere für alle Teilnehmer.

Wenn man nur für die Dresdner Studenten berechnet. Dann sind 1.000€ ziemlich viel.

Wir sind, laut Sächs-HSG, nicht nur für unsere Studierenden zuständig, sondern auch für die Pflege ausländischer Kontakte.

Soziale Selektivität der Teilnehmergebühren

kann durch Insitutionen wie den Stura aufgefangen werden.

GO-Sofortige Abstimmung 18/2/0
Antrag ohne Gegenrede angenommen.

10 Antrag 12/021 – Projektförderung
elbMUN 2012

Antragsstellerin: Anna Neubauer

Antragstext: Das Projekt elbMUN 2012 der Gruppe Elbe Model United Nations e. V. beantragt bei dem StuRa einen Finanzantrag mit der geforderten Summe in Höhe von 300 Euro.

Simulation einer Konferenz der Vereinten Nationen. Findet im April zum 3. Mal statt. Ca. 170 Studenten aus der ganzen Welt und Dresden nehmen daran teil. Eigentlich hatten sie den Festsaal der TU zugesprochen bekommen, allerdings wurde dies zurückgenommen. Sie brauchen das Geld für die Organisation des Abschlussballes.

Förderung wird noch bei verschiedenen Institutionen eingeworben.

Wie viele Teilnehmer kommen aus Dresden?
Die Teilnehmer und auch, die die die Konferenz organisieren, nehmen am Ball teil.

Anträge bei FSREN sind schwierig, da sie keinem FSR zugeordnet werden.

Änderungsantrag auf Erhöhung des Förderbetrages auf 500€.

Patrick tut Unmut Kund darüber, wie der Rektor elbMUN erst einen Saal anbietet und sie durch die Absage in finanzielle Probleme stürzt.

Der Ballsaal soll scheinbar nicht zum Tanzen geeignet sein.

Änderungsantrag mit 8/10/2 abgelehnt.

Nicht geänderter Antrag ohne Gegenrede angenommen.

11 Antrag 12/026 – Projekt
Studierendenhaus

Antragsstellerin: Projekt Studierendenhaus, vertreten durch Jan Kossick

Antragssumme: 1.000 Euro

Es wird eine Ausstellung geplant in der die Modelle aus den Semesterentwürfen zu dem Thema ausgestellt werden sollen.

Die Präsentation war sehr interessant, da man sehen konnte, was man alles mit einem schönen Studierendenhaus machen kann.

Wofür soll das Geld genutzt werden.
Es ist in der Finanzkalkulation aufgelistet.

Das Studi-Haus ist einerseits die Würdigung der Architekturstudenten und zum anderen Werbung für das Studi-Haus.

Wofür Preisgelder? Küren des besten Studierendenhausmodells.

Antrag mit 18/1/1 angenommen.

Wirtschaftsplan 2012/13

GO-Abweichung §10 Abs.2 – Für Einreichung der Anträge in der Frist.

Antrag mit 8/6/6 abgelehnt.

12 Geschlossener Teil

13 Antrag 12/024 – Antrag auf Strukturbereinigung

Antragsteller: Patrick Oberthür

Antragstext:

Die Exekutive des Studentenrates der TU-Dresden strukturiert sich gemäß der Beschreibung vom 7.12.2010 (Anhang) und der Grundordnung des Studentenrates §§ 5 (1), 5(3), 16 (2) Punkt 1, 23, 23a, 25 und 27. Anders lautende Strukturentscheidungen des Studentenrates werden hiermit ungültig.

Bei Ausschreibungen ist es schwierig zu wissen, welche Posten aktuell sind und welche nicht ausgeschrieben werden sollen.

Eigentlich brauchen wir diesen Beschluss nicht, da mit dem Strukturgramm eine Übersicht beschlossen wurde, die sich aus der Einführung verschiedener Referate ergab.

Das Ziel ist es, dass aus 4 Anträgen einer gemacht wird, auf den die Strukturierer sich beziehen können.

Antrag wird zurück gezogen.

14 Antrag 12/025 – Umbenennungsantrag Referat Studienreform

Antragstellerin: Dominique Last

Antrag: Der StuRa möge beschließen, das Referat Studienreform in Referat für Qualitätsentwicklung umzubenennen.

Konzept ist existent und vom Senat verabschiedet worden. Projekt wurde verlängert, um Studien-

gangskoordinatoren zu schulen. Es sollte eine dauerhafte Struktur zum Qualitätsmanagement im StuRa geschaffen werden, da es diese an der Universität gibt.

Die Umbenennung hängt auch mit der Fraglichkeit des Aufgabenbereiches des Referates zusammen.

Name Studienreform – steter Wandel
Qualitätsentwicklung – bezieht sich vor allem auf die Qualität

Inwiefern ist es notwendig die Aufgaben auf der Internetseite per Antrag festzulegen.

Tätigkeitsbeschreibungen sind Aufgabe des Stura.

Der Antrag sollte jetzt durchgeführt werden und der Antrag über die Tätigkeitsbeschreibung auf einer späteren Sitzung gestellt werden.

Ich kann das nachvollziehen, dass die Formulierung schlecht ist. Heute ist ein Beschluss wichtig, da auf diesen Antrag Folgeanträge kommen. In der Hochschule selbst fangen die Gremien an zu arbeiten und wir benötigen im StuRa Ansprechpartner.
Wegen der Ungenauigkeit der .

Verlängerung GO-Antrag stattgegeben.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung angenommen

Antrag ohne Gegenrede angenommen.

15 12/031 – INI FATAMA

Antragssteller: Matthias Zagermann

Antragstext: Der Stura möge die Fahrt zur FATAMA mit 382€ fördern.

Warum kann die Fachschaft nicht den ganzen Betrag übernehmen?

Weil ich den Antrag so gestellt habe.

Warum sollten wir es nicht machen, wie alle anderen Fachschaften auch?

Warum gibt es keinen Eigenanteil?

Es ist eine Arbeitsreiche Woche und deshalb wur-

de es nicht gewollt.

Die Drittelregelung steht nirgendwo festgeschrieben.

Zu der Größe der Delegation: 12 Leute haben sich dafür gemeldet. Falls die Beschlüsse dies nicht zu lassen muss umgeplant werden. Es werden maximal 12 sein, wobei 1-2 nicht mitfahren.

Mit dieser FATAMA sollen andere Finanzierungsmöglichkeiten eingerichtet werden. Zum Anderen wird die Tagung das erste Mal eine Tagungsordnung mit Abstimmungen haben. Die Stimmzahl wird auch abhängig von der Größe der Fachschaften sein.

Probleme mit den Bahntickets: Durch Termine für Gremien und verpflichtende Praktika, müssen bis zu 4 Leute als einzelne Nachzügler hinterherkommen können.

Durch die neue Beitragsordnung müssten wir der Fachschaft nicht unter die Arme greifen, da sie mehr Geld bekommen, um ihre Ureigensten Aufgaben zu erfüllen.

Wie viele FSRe haben Bufataanträge gestellt, ohne Selbstbeteiligung und wie viele wurden abgelehnt? Abgelehnt wurde keine, was Klausur und was Bufata waren weiß man nicht. 12 von 22 Fachschaften haben Finanzanträge gestellt.

Antrag mit 16 Ja-Stimmen angenommen.

16 Sonstiges

Christian bekommt Vollkornkekse einer Qualitätsmarke von Joachim, um ihm für sein jahrelanges Engagement, nicht nur im StuRa, sondern insbesondere in der Sitzungsleistung zu danken. Der Überbringer äußert den Wunsch, dass sein Stuhl immer butterweich sein möge.

Wahlausschuss der Uni hat sich zusammengesetzt. Auf Grund von Personaleinsparung auf beiden Seiten soll durch Kooperation von Universität und Studentenschaft die Wahl vom 27.-29.11. statt-

finden.

Kurzschluss mit den Dekanaten. Für das genaue absprechen.

Die Dekane möchten keinen Glühweinverkauf oder Verteilung an den Wahlständen. Es wird vorgeschlagen, dass durch Refinanzierung der Verluste, welche die Fachschaften durch das Fehlen des Glühweinverkaufes einfahren, die Professoren die Glühweinstände abschaffen können.

Es wurde Überlegt, die Wahlen in den Sommer zu legen. Die Gestaltung ist die Entscheidung des Wahlausschusses. Es spricht, aber viel dagegen.

Kapazitäten reichen auf beiden Seiten. Die Zusammenlegung sollte möglich sein.

Die Vernetzung der Studierenden in Dresden läuft nach der Meinung Pauls gerade nicht sehr gut. Ihm ist wichtig, dass diese Vernetzung weiterhin in der Tätigkeitsbeschreibung enthalten bleibt (wo auch immer).

Die KSS ist nichts seltsames. Die KSS sind wir. Es sollte unser Interesse sein.

Es ist echt schade, dass es kein Interesse vom Plenum an KSS Informationen gibt oder das nicht informiert wird.

Unterschriften:

.....
Versammlungsleiter

.....
Protokollant